

Oberthurgauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Am Marktplatz 4 «Haus Münzhof»

9400 Rorschach | Inseratenannahme und Redaktion Telefon 071 414

DIE POST
bringt mich jede Woche
meine Briefkasten

renergie50
JAHRE
MULDENZENTRALE OTG
ENTWERTUNG RECYCLING

...bequem Entsorgen.

Renergie-Zentrale – Ihr Partner für Transporte und Recycling

Buchenhölzlistrasse 6, 8580 Amriswil
Mo–Fr: 07.00–12.00 / 13.15–17.30 Uhr
Sa: 09.00–12.00 Uhr
Tel. 071 414 33 33, www.muldenzentrale-otg.ch

kompetent – zuverlässig – umweltorientiert

Rainer Mirsch
«Der Chef» mit
dem Vorsitzenden
der Brüggl-Gesellschaft

3



Daniel Ziener
schaffte eine
Plattform für junge
Thurgauer Film-
schaffende

6



Bilderbogen
Maskenbälle und
Hüülnacht – wir
haben die
Impressionen

6/8



Paul Wellauer
Der Bischofszeller
Pfarrer im Ge-
spräch über die
Fastenzeit

30



Steves Mahungu muss gehen

Von Benjamin Gahlinger

Letzten Monat wurde es definitiv: Der Kongolese Steves Mahungu Eguge muss die Schweiz verlassen. Seine ehemaligen Vorgesetzten Reto Bischof vom Werkhof Egnach und Wiedehorn-Bademeister Imre Füsi können den Entscheid nicht verstehen.

Egnach Seit November 2015 arbeitete Steves Mahungu Eguge (46) als Hilfsarbeiter im Werkhof Egnach, im letzten Sommer unterstützte er ausserdem Bademeister Imre Füsi im Strandbad Wiedehorn. Sowohl Füsi als auch Werkhof-Leiter Bischof bedauern den negativen Asylbescheid. «Wir wussten zwar, dass er allenfalls die Schweiz wieder verlassen muss, da er bereits in erster Instanz einen negativen Bescheid erhielt, trotzdem hat er die Hoffnung gehabt, dass das Bundesverwaltungsgericht zu seinen Gunsten entscheiden wird», sagt Bischof. Anfang Februar war jedoch klar: Der beliebte Mitarbeiter muss die Schweiz verlassen. «Den definitiven



Wiedehorn-Bademeister Imre Füsi und Reto Bischof, Leiter Werkhof Egnach (v.l.), können den negativen Asylentscheid für Steves Mahungu Eguge nicht verstehen. bg

Grund klären wir nicht ab, am Bundesgerichtsentscheid gibt es nichts mehr zu rütteln», sagt Pius Schen-

ker, Leiter der Sozialen Dienste Egnach. Laut Schenker verwehrt das Staatssekretariat für Migration dem

Kongolesen in einem ersten Entscheid vom Dezember 2015 den **Fortsetzung auf Seite 3**

POLIZEIMELDUNG

Mit Velofahrerin kollidiert

Hohentannen Nach einer Auffahrkollision in Hohentannen musste am Sonntag eine Velofahrerin ins Spital gebracht werden. Eine 54-jährige Velofahrerin war gegen 11 Uhr von Kradolf in Richtung Bischofszell unterwegs. Gemäss den Erkenntnissen der Kantonspolizei wollte sie bei «Tellen» über die Gegenfahrbahn auf den Radweg abbiegen. Eine nachfolgende Autofahrerin konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und kollidierte mit der Velofahrerin. Diese wurde verletzt. pd

Der Handball Club Arbon engagiert sich für Integration

Die Peregrina-Stiftung ist in der Saison 2016/2017 Sozialpartner des Handball Clubs Arbon. Gemeinsam wollen sie in diesem Rahmen die soziale Integration von vorläufig aufgenommenen und anerkannten Flüchtlingen fördern.

Arbon Verschiedene Anlässe begleiten diese Partnerschaft. Den Anfang machte der HCA-Day vom letzten Samstag. Seit 1985 ist die Peregrina-Stiftung verantwortlich für die Unterbringung von Asylsuchenden im Kanton Thurgau. Seit 2010 begleitet die Flüchtlingsbegleitung der Peregrina-Stiftung, im Auftrag

des Kantons Thurgau, anerkannte und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge bei der beruflichen und sozialen Integration. Seit dieser Saison ist die Peregrina-Stiftung Sozialpartner des Handball Clubs Arbon.

Vereinsleben näherbringen

Bereits im Sommer konnten Klientinnen und Klienten gemeinsam mit Handballerinnen und Handballern am Sponsorenlauf des HC Arbons teilnehmen, mit dem Ziel, möglichst viel Geld zu sammeln. Ein Teil des gesammelten Betrags kommt der Peregrina-Stiftung zu. Der Betrag wird genutzt, um Spezialfinanzie-

rungen für Kinder und Jugendliche von Klientinnen und Klienten der Peregrina-Stiftung für Freizeitangebote zu unterstützen. Ein weiteres Ziel der Zusammenarbeit sei es, das Vereinsleben den anerkannten und vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen näher zu bringen. Die Peregrina-Stiftung erachte es betreffend sozialer Integration als zentral, den Klientinnen und Klienten Zugänge zu Vereinen zu ermöglichen. Vereine übernehmen wichtige gesellschaftliche Aufgaben und sind für den Zusammenhalt innerhalb unserer Gesellschaft sehr relevant, heisst es in der Mitteilung der Peregrina-Stiftung. pd/bg

IN KÜRZE

Vorschau:



Cellistin Eva Maria Hux ist am Sonntag anlässlich eines Konzertes zur Fastenzeit in Arbon zu hören. z.V.g.

Arbon Am Sonntag, 12. März, um 17 Uhr, findet in der Kirche St. Martin ein Konzert zur Fastenzeit mit Musik für Cello und Orgel statt. Ausführende sind Eva Maria Hux, Cello und Dieter Hubov, Orgel. Eva Maria Hux, geboren in Frauenfeld, erhielt ihre cellistische Ausbildung an den Musikhochschulen in Winterthur, Würzburg und Stockholm. Ein Schwerpunkt ihrer Konzerttätigkeit bildet die Kammermusik für Cello und Orgel. Ihre künstlerische Tätigkeit übt sie seit 2001 in Stockholm aus. Zu Gehör gelangen Werke von J.S. Bach, O. Respighi, C. Franck, M. Durufle, J. Rutishauser. Der Eintritt ist frei, Kollekte. pd

Hudelmoos Die IG Erwachsenenbildung Amriswil organisiert am Samstag, 25. März, unter der Leitung von Markus Reich einen ganztägigen LandArt Kurs im Hudelmoos. Die Akzentuierung der Inhalte richtet sich nach individuellen Bedürfnissen und nach dem Wetter. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Kurs richtet sich an Erwachsene. Alle Informationen zum Kurs und zur Anmeldung bis 10. März sind ersichtlich unter www.igea-amriswil.ch. pd

Hät's g'chlöpft?
Zertifizierte Unfallreparaturen für alle Marken.

meier eggnach
Romanshornstr. 115
9322 Egnach
Tel. 071/474 79 87
www.gme.ch

Wir haben etwas gegen Knitterblech und Knautschlack.

VSCV
Vertrauenspartner

**Voranzeige
Frühlingsausstellung**

kläusli zweirad
...Ihr Zweirad-Profi in Amriswil

Samstag, Sonntag 18.-19. März
10.00 bis 17.00 Uhr

8580 Amriswil 071 411 97 57 www.klaeusli.ch

Gnädiger Herr.

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

www.franzschmuck.ch

Dr. med. dent.
Matthias Waldmann M.Sc.
Zahnarztpraxis

Ihr Spezialist für Zahnimplantate, ästhetischen Zahnersatz und Zahnstellungskorrekturen.

Lockere Prothesen oder schlecht sitzender Zahnersatz sind häufig ein Problem. Lassen Sie sich von uns beraten und profitieren Sie von unserer ausgewiesenen und langjährigen Erfahrung im Bereich der Implantologie.

Aktuell: Bleachingaktion 30%

Amriswil, Tel: 071 411 17 55, www.drwaldmann.ch

SIEVI AG
8570 Weinfelden
Tel. 0041 71 622 40 80
sievi@gmx.ch

Autovermietung

Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an Personen-, Liefer- und Möbelwagen mit oder ohne Hebebühne. Sowie Vans und Busse in verschiedenen Grössen.

www.sievi.ch

Jungfilmer zeigen ihre Werke im Kino Roxy

Am Samstag, 11. März steht das Romanshorn Kino Roxy ganz im Zeichen von jungen Filmschaffenden. 30 Werke von Unter-25-Jährigen werden am Thurgauer Movie Day zwischen 13 und 19 Uhr erstmals einem breiten Publikum präsentiert und von einer Jury bewertet. Abends zeigen Filmstudenten ihre neuesten Kurzfilme.

Romanshorn Was einst klein in einer Amriswiler Turnhalle begann, ist heute zum bedeutendsten Anlass für die Thurgauer Jungfilmer geworden und hat im Kino Roxy eine grosse Bühne bekommen. Der von Daniel Ziemer und dem Verein Swizz Production inszenierte Thurgauer Movie Day findet am Samstag, 11. März bereits zum dritten Male im Kino Roxy statt und noch nie zuvor hatten sich so viele junge Filmemacher daran beteiligt. Mit ihren Werken decken die 30 Finalistinnen und Finalisten, unter ihnen auch ein Romanshorn Jugendlicher, ein breites Spektrum ab. Viele der faszinierenden Kurzfilme, die es bis in das Finale geschafft haben, sind aus dem Leben gegriffen und beleuchten unbekannte Seiten des Alltags. Die Vorführungen der Nachwuchsregisseure sind unterhaltend, oft berührend und geben Anstoss zum Nachdenken. Das Filmfestival ist in die zwei Kategorien «Unter-16» und «Unter-25» unterteilt.

Grosse Wertschätzung Dass der Kanton Thurgau wie einige Schweizer Grossstädte einen



Daniel Ziemers Begeisterung fürs Filmmachen hat sich auf die Thurgauer Jugend übertragen.

eigenen Movie Day hat, ist das Verdienst von Daniel Ziemer. Der Amriswiler hatte als Jugendlicher selbst an einem Filmwettbewerb teilgenommen und wollte diese wertvolle Erfahrung auch Andere erleben lassen. Die Premiere gelang und machte Lust auf mehr. «Es war aber schnell klar, dass alles professioneller werden sollte», blickt der beruflich als Hauswart eines Fussballstadions tätige Oberthurgauer auf den Start in der Turnhalle zurück. Der erste Schritt in die neue Ära war die Gründung des Vereins Swizz Production, welchem Daniel Ziemer als Präsident vorsteht. Auch das Ki-

no Roxy habe zur weiteren Professionalisierung des Anlasses beigetragen, weiss der 26-jährige Film-enthusiast. «Dass die Teilnehmenden ihre Werke seit 2015 auf der grossen Leinwand und in einem richtigen Kino zeigen können, steigert die Wertschätzung für junge Filmschaffende und damit ihre Motivation enorm», ist Daniel Ziemer überzeugt.

Movie Day und Jungfilmertag Am Samstag, 11. März, werden von 13 bis 19 Uhr alle 30 Wettbewerbsbeiträge des Thurgauer Movie Days vorgestellt und schliesslich wird von einer unabhängigen Fachjury der Movie Day Award vergeben. Zuschauende, welche die Filme kostenlos ansehen dürfen, haben die Möglichkeit, per SMS-Voting abzustimmen und den Publikumspreis zu vergeben. Auch am Abend steht das im Buch «Rex, Roxy, Royal – eine Reise durch die Schweizer Kinolandschaft» als Schweizer Kinoperle bezeichnete Romanshorn Kino Roxy ganz im Zeichen des Nachwuchses. Filmstudenten laden ab 20.15 Uhr zu einem Kurzfilmabend. Dieser steht unter dem Titel «Jugendfilmertag», welcher im Roxy ebenfalls eine fünfjährige Tradition hat. «Die Jugendförderung liegt uns am Herzen. Der Thurgauer Movie Day und unser Jugendfilmertag ergänzen sich wunderbar. Es war deshalb naheliegend, die beiden Anlässe näher zusammen zu bringen und am gleichen Tag durchzuführen», betont Andrea Röst, Geschäftsführerin des Kino Roxy.

Volley Amriswil ist Qualifikationssieger

In der zweitletzten Qualifikationsrunde machte Amriswil gegen Einsiedeln alles klar: Das Team von Coach Ratko Pavlicevic kann nicht mehr von der Tabellenspitze verdrängt werden und startet aus der Pole-Position in die Playoffs. Gegner im Viertelfinal wird wieder Einsiedeln sein.

Volleyball Wenn mit Volley Amriswil der Tabellenführer auf den Letzten Einsiedeln trifft, verheisst das nicht unbedingt ein spannendes, ausgeglichenes Spiel. Trotz dieser Ausgangslage liessen es sich 520 Zuschauer nicht nehmen, ihr Team zu unterstützen. Sie bekamen im ersten Satz eher bescheidene Volleyballkost vorgesetzt. Dennoch setzten sich die Amriswiler im ersten Satz mit 25:23 durch.

Leistungssteigerung im 2. Satz Spieler und Trainer waren sich bewusst, dass sie im ersten Satz alles andere als gegläntzt hatten. Der Start in den zweiten Satz war denn auch fulminant. 10:1, 13:3 und 17:6 hies- sen die Zwischenstationen, und in dieser Phase hatte Einsiedeln den Einheimischen nichts entgegenzusetzen, so dass der Satz mit 25:13 klar an Amriswil ging. Und auch im dritten Satz ging es weiter mit der Amriswiler Dominanz: Beim Stande von 22:13 erhielt auch Robin Muntwyler eine Chance, sein Können zu zeigen, und mit 25:19 stand nach 76 Spielminuten der Sieger fest. Weil der erste Verfolger Schönenwerd sein Heimspiel gegen den Tabellendritten Näfels überraschend



Mit dem Sieg gegen Einsiedeln sicherte sich Volley Amriswil den Qualifikationssieg.

klar mit 1:3 verlor und Lausanne gleichzeitig gegen Jona zu einem 3-Punkte-Sieg kam, liegt Amriswil neu 7 Punkte vor Schönenwerd.

Letztes Qualifikationsspiel: Am kommenden Sonntag, 12. März, empfängt Volley Amriswil den Tabellenvorletzten, die St. Galler von Burgerstein Vitamine Volley Jona. Das Spiel in der Sporthalle Tellenfeld beginnt für einmal schon um 16:30 Uhr.

Maskenball

Oberaach Unter dem Motto «büeze, chrampe, schaffe» luden die Turnerinnen und Turner von Oberaach am Samstag zum Maskenball. Neben der traditionellen Maskenprämierung sorgten die verschiedenen Bars sowie die Glöggi Clique Amriswil, die Amriswiler Marktplatzpfeuser und die Salmacher Buchtäfer für Fasnachtsstimmung. Ebenfalls am Start war DJ Mr. Frats.

PARTYFUN.ch

the party people page